

Frauen helfen Frauen e.V. Marburg



Frauenhaus und Beratungsstelle
Schutz vor Häuslicher Gewalt



Was ist Häusliche Gewalt?

- Häusliche Gewalt = Partnerschaftsgewalt und Gewalt zwischen Erwachsenen in engen sozialen Beziehungen.

Formen Häuslicher Gewalt

- Körperliche Gewalt
- Seelische Gewalt
- Sexuelle Gewalt
- Soziale Gewalt
- Ökonomische Gewalt
- Digitale Gewalt

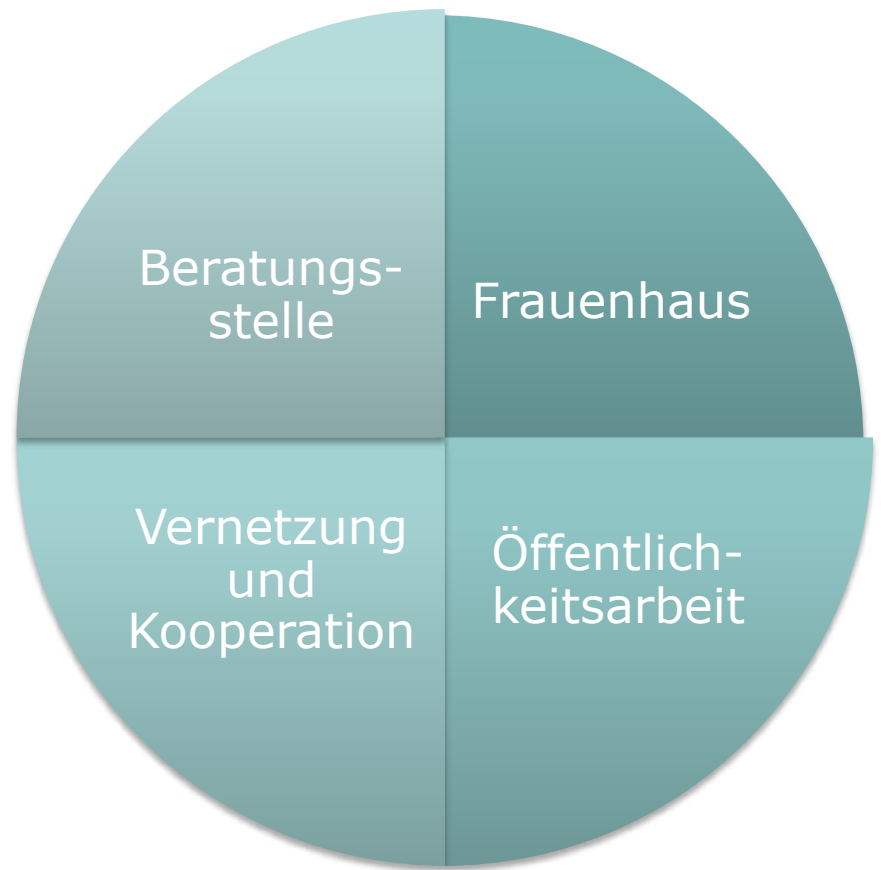


Zahlen und Fakten zu häuslicher Gewalt

- Häusliche Gewalt trifft vor allem Frauen, sie sind zu über 80% die Opfer der Misshandlungen.
- Es sind Frauen jeden Alters, aus allen Bildungsschichten, sozialen Schichten und Kulturen.
- In Deutschland ist jede 4. Frau von Gewalt in der Partnerschaft betroffen.

2 Ziele - 4 Tätigkeitsfelder

1. Ziel: unmittelbare Hilfe für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder in Form von Beratung, Schutz und Unterkunft.
2. Ziel: Prävention und Aufklärung zum Thema häusliche Gewalt durch Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation.





Zielgruppen

- Frauen, die in ihrer Partnerschaft oder Familie von häuslicher Gewalt betroffen sind
- Personen, die in ihrem Umfeld mit häuslicher Gewalt konfrontiert sind
- Fachkräfte und Institutionen, die Informationen oder Kooperationspartner*innen zum Thema Gewalt gegen Frauen suchen
- Kinder, die mit ihren Müttern im Frauenhaus leben



Statistik zum Frauenhaus und der Beratungs- und Interventionsstelle

2019

- Im Marburger Frauenhaus fanden 106 Personen (47 Frauen und 59 Kinder) Schutz, Unterkunft und Beratung.
- 15 Bewohnerinnen suchten bereits zum wiederholtem Mal Zuflucht in einem Frauenhaus.
- 81% der Bewohnerinnen hatten einen Migrationshintergrund.
- Es fanden 151 Beratungsgespräche in der Beratungs- und Interventionsstelle statt. Davon wurden 127 Gespräche (84%) persönlich und 24 Gespräche (16%) telefonisch durchgeführt.
- 44,5% der Ratsuchenden hatten einen Migrationshintergrund.



Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

- Psychosoziale Beratung, die darauf ausgerichtet ist, die Gewalterfahrung zu verarbeiten. Ziel: Stabilisierung und Sicherheit
- Informationen zu rechtlichen und finanziellen Themen (Existenzsicherung, Gewaltschutzgesetz, Fragen zu Sorge- und Umgangsregelungen, Ausländer*-innengesetz)
- Kooperation und Weitervermittlung an andere Institutionen
- Beratung zu Stalking, Zwangsverheiratung und sog. „Ehrgewalt“
- Pro-aktive Beratung nach einem Polizeieinsatz oder einer Strafanzeige bei häuslicher Gewalt
- Hilfe bei der Aufnahme in ein Frauenhaus
- nachgehende Beratung nach einem Frauenhausaufenthalt



Das Marburger Frauenhaus

Platzkapazität: bis zu 20 (+4) Personen

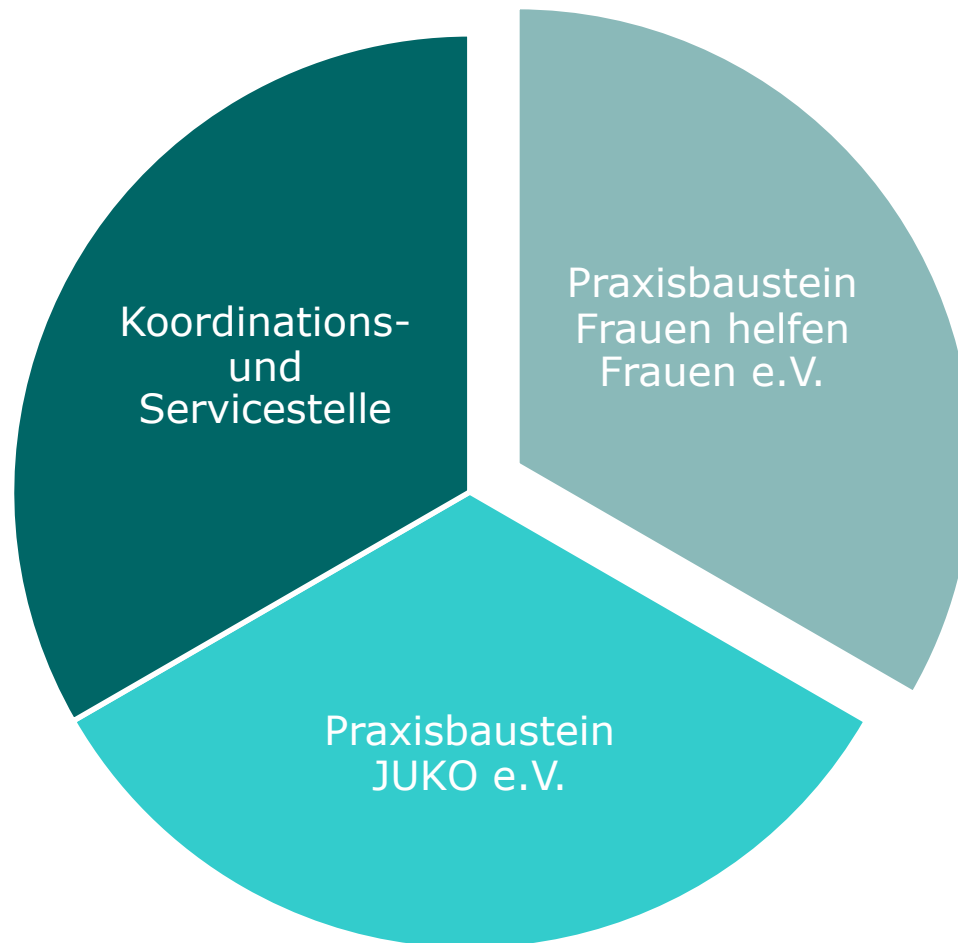
- Anonyme Schutzadresse, kein Besuch!
- Selbstständige Lebensführung der Frauen im Haus
- Beratung und Begleitung durch Bezugsfrau
- Hilfe zur Selbsthilfe, Verselbstständigung
- Aufenthalt im Frauenhaus ist eine Übergangssituation
- Nachgehende Beratung nach Frauenhaus



Kommunikation & Kooperation

- Frauenhaus Tel. 06421-14830,
Mo-Fr 8-16 Uhr
info@frauenhaus-marburg.de
- Beratungsstelle Tel. 06421-161516
Mo-Mi 10-13 Uhr
Do 16-19 Uhr
beratung@frauenhaus-marburg.de
- **Bei Notfällen außerhalb der Bürozeiten
Kontaktaufnahme nur über Polizei!**
- Freie Frauenhausplätze in Hessen:
www.frauenhaeuser-hessen.de

„Marburg ohne Partnergewalt“

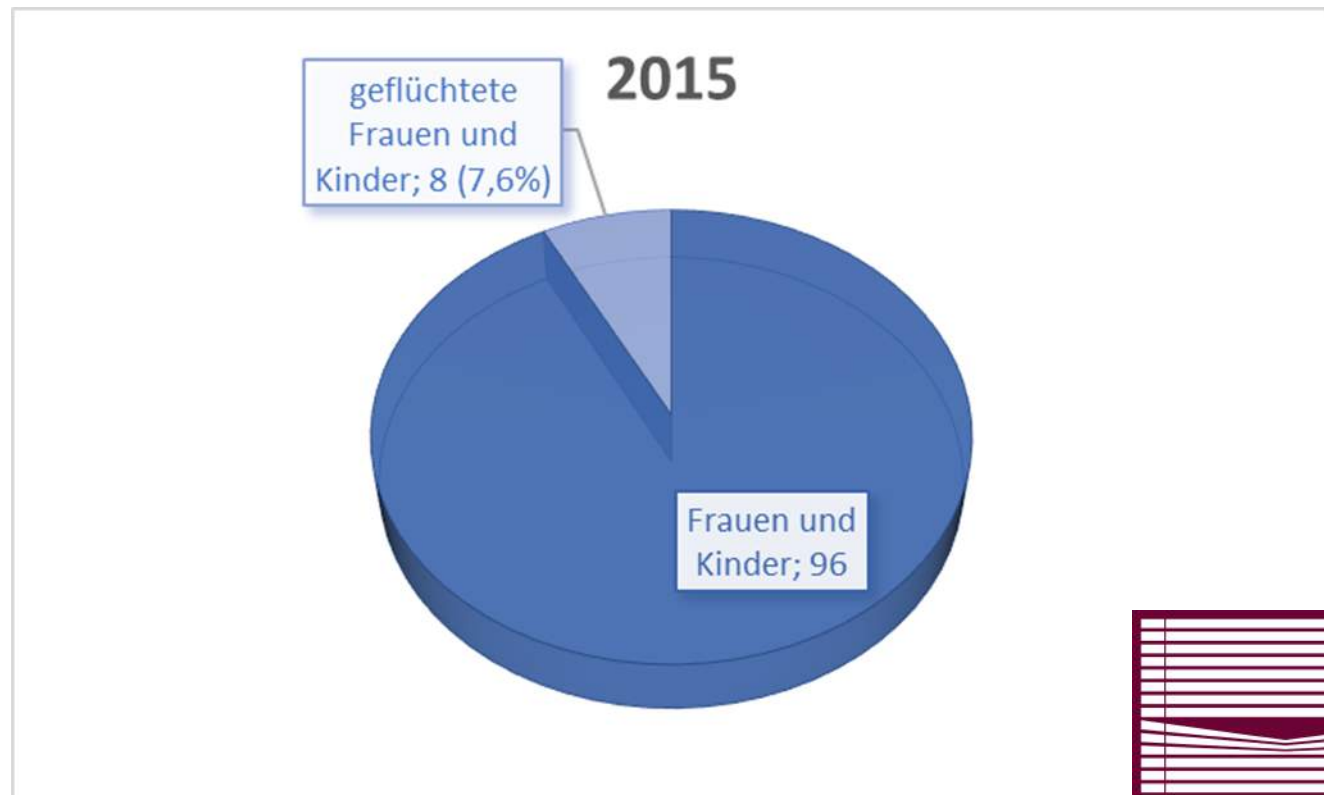


Projektziele Praxisbaustein Frauen helfen Frauen e.V.

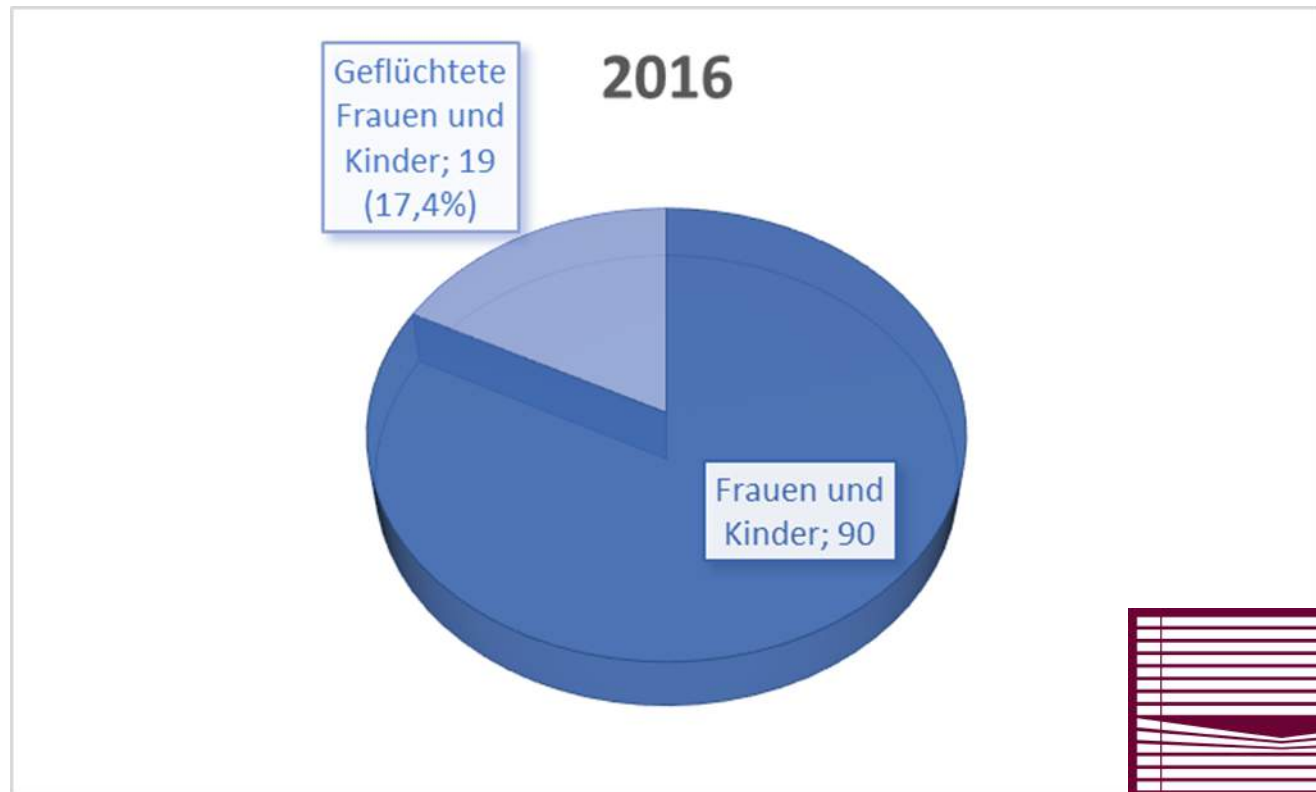
- Bestandserhebung und Bedarfsfeststellung von gefl. Bewohner_innen
- Erweiterung Praxiskonzept sowie Diversity Management
- Mitarbeiterinnenschulung & Dolmetscherinnenschulung
- Öffentlichkeitsarbeit gefl. Frauen und Kinder in Marburg



Geflüchtete Frauen und Kinder im Frauenhaus 2015



2016



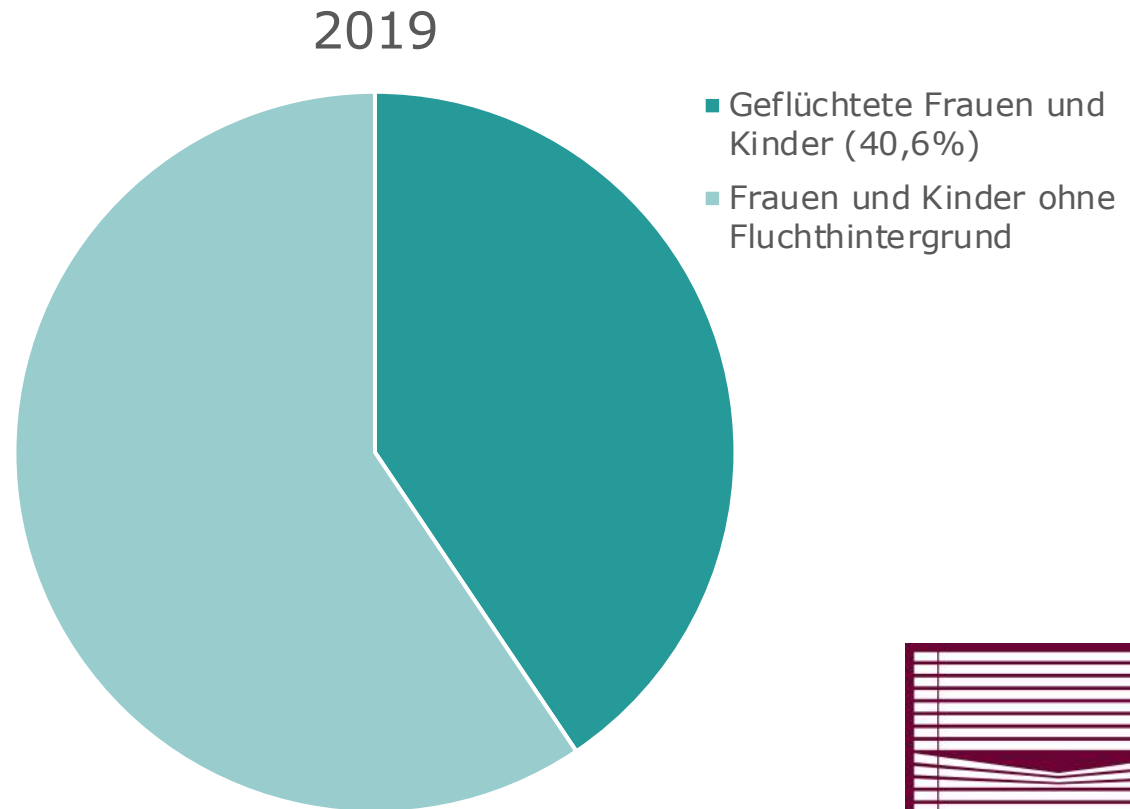
2017



2018



2019



2019

- Insg. 106 Personen (47 Frauen, 59 Kinder)
- 18 Frauen mit Fluchtgeschichte (38,3% der Frauen)
- 25 Kinder mit Fluchtgeschichte (42,4% der Kinder)



Diskurs: Geflüchtete Frauenhausbewohner_innen

- Häusliche Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem – unabhängig von Schicht, Ethnizität, ...
- Rechtspopulistische Instrumentalisierungsversuche durch AfD und FPÖ
- Geringe Ressourcen und fehlende Alternativen als Anlass, ins Frauenhaus zu ziehen



Geflüchtete Adressat_innen

- Besondere Vulnerabilität (sowohl auf Mikro- als auch auf Makroebene!)
- Intersektionale Diskriminierungs- und Benachteiligungsstrukturen
- Keine heterogene Gruppe!

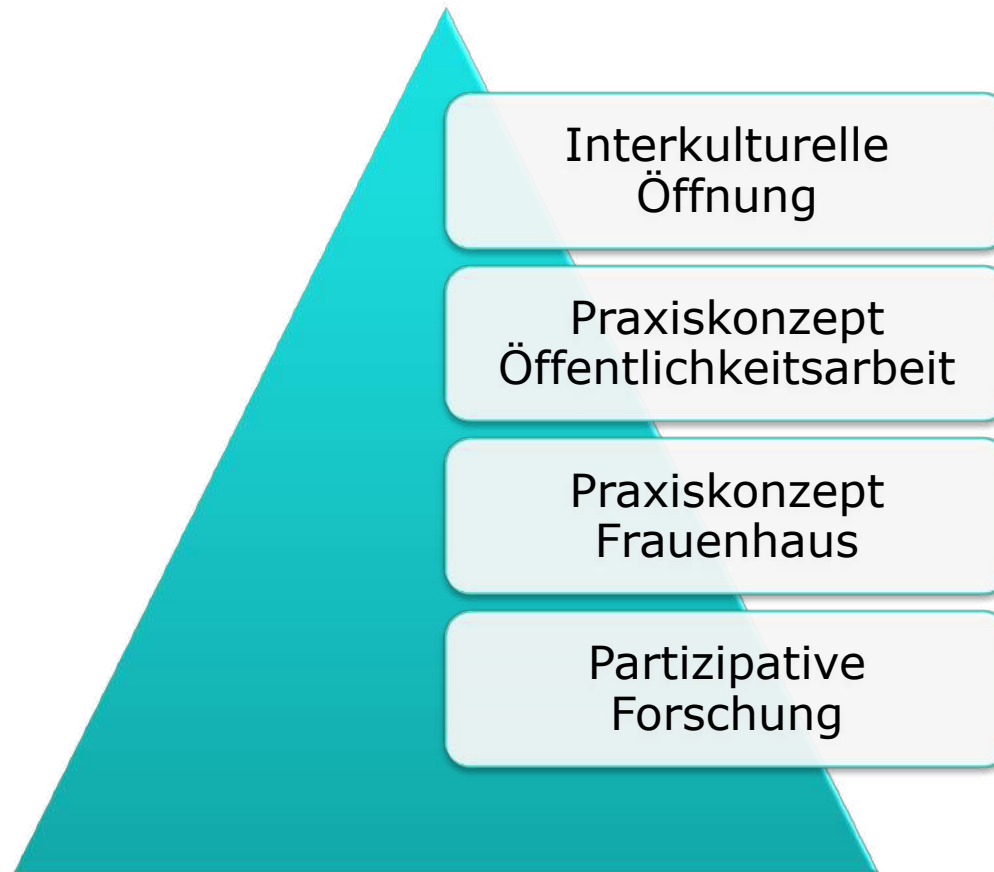


Geflüchtete Adressat_innen

- Multikomplexe Problemlagen
- Hohe Belastungen, ggf. Traumatisierungen
- Häufig unsichere Rechtslage
- Integrationsanforderungen
- Fehlende Sprach- sowie Integrationskursplätze



Projektaufbau



Partizipative Forschung

- In Anlehnung an Forschungsprojekt „Gender, Flucht, Aufnahmepolitiken“ Uni Göttingen 2017-2019
- Gruppendiskussionen & Ethnografische Zugänge
- Geflüchtete Frauen sind Expert_innen ihrer Lebenswelt

→ Teilhabe & Empowerment



Praxiskonzept Frauenhaus

- Empiriebasiert (partizipative Forschung)
- Bedarfe der Zielgruppe sowie daraus abgeleitete Maßnahmen
- Rolle und Kompetenzen der Mitarbeiterinnen
- Diversity Management



Praxiskonzept Öffentlichkeitsarbeit

- Bestandserhebung im Marburger Raum
- Bedarfsfeststellung (Kommunikationsformen, sprachliche Barrieren, Arbeit mit Multiplikator_innen, Ausbau Kooperationen, ...)
- Anpassung Infomaterial
- *Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen*



Interkulturelle Öffnung

- Selbstverständnis und (Selbst-)Anspruch
- Rassismuskritische Perspektiven
- Stetige Reflektion struktureller und institutioneller Diskriminierung
- Mitarbeiterinnenschulung
- Anpassung der Arbeit mit Dolmetscherinnen
- Diversity Management



Interkulturelle Öffnung

- **Vorsichtige** erste Ergebnisse
- Weiterer Ausbau von Kooperationen
- Deutschkursanbieter_innen,
religionsbezogene Institutionen,
Stadtteilarbeit, Vereine, ...
- Bsp.: „Seele in Bewegung“



Interkulturelle Öffnung

- **Vorsichtige** erste Ergebnisse
- Hausordnung: Rassistische Äußerungen explizit verbieten
- Zentrale (Info-)Dokumente mehrsprachig anbieten
(Hausordnung, Mietvertrag, Datenschutz, ...)
- Sichtbarkeit und (Er-)Leben von Heterogenität im FH



Interkulturelle Öffnung → Multikulturelle Bildung

- James Banks (bspw. 1995): Multicultural Education
 - Em. Professur Diversity Studies Uni Washington
 - Chancengleichheit und Teilhabemöglichkeiten – fernab von Klasse, Geschlecht, Körper, Ethnizität, Behinderung, ...
- Repräsentation von Vielfalt
- Organisationskultur



Interkulturelle Öffnung → Multikulturelle Bildung

- Multisprachige Übersetzungen (Hausordnung, Mietvertrag, etc.)
- Sichtbarkeit lokaler Angebote (Persisches Neujahrsfest, Ramadanzelt, Interkulturelle Woche, ...)
- Sichtbarkeit kultureller & religiöser Feste
- Diversityspielzeug



Interkulturelle Öffnung → Multikulturelle Bildung



Unbezahlte Werbung:
Ellou Shop





Interkulturelle Öffnung → Multikulturelle Bildung





Vielen Dank 😊

Fragen, Anmerkungen,
Austauschmöglichkeiten, ...

